



DER BRAUTSTRAUSS

Da wird 2013 ganz auf Romantik gesetzt: Elegantes Weiß, Pastell- und Cremefarben sind die erste Wahl. Der Klassiker Rosen darf natürlich nicht fehlen, aber auch Callas und Pfingstrosen zieren den Blumenschmuck. Bambus im Brautstrauß ist nicht nur ein trendiger optischer Blickfang, er verleiht dem kunstvollen Gebilde auch Haltbarkeit. Österreichs Bräute greifen gerne zur traditionellen Biedermeierform (rund gebunden) oder zum Zepterstrauß – langer Stiel, mit Bändern umwickelt.

DER HAARSCHMUCK

Es muss nicht immer ein Strass-Diadem oder Schleier sein: Flower Power fürs Haar ist das Motto der romantischen Braut, die gerne auch auf den Vintage-Look setzt. Wir greifen zu floralem Schmuck in Form von Reifen, Bändern oder auch Kränchen, gerne aber auch zu einzelnen Blüten. Reizend verspielte Teile finden Sie z. B. bei www.dawanda.com

DER RING

Das perfekte Plätzchen für das wichtigste Schmuckstück im Leben. Die Hochzeitsringe warten auf zauberhaften Blütenkissen auf ihren Einsatz! Da sie ewig die Finger zieren werden, wählen Sie mit Bedacht! Klassisch und aus Gold sollten sie sein, verzichten Sie auf modische Ausgefallenheiten – rechts eine Inspirationshilfe von Tiffanys – und bringen Sie einen alten, passenden Ring zum Juwelier mit!

DER TISCHSCHMUCK

Neben der eleganten Vase mit Spitzenbordüre oder Papiermanschetten – beides kann man mit der Laser-Cut-Methode in den verschiedensten Mustern designen – geht der Trend zur Deko, die mit nach Hause genommen wird. Die Pfingstrose ist wegen ihrer voluminösen Blüte beliebt. Im stilvollen Topf zurechtgemacht oder gepflanzt, haben die Gäste noch länger etwas davon.



TRAU DICH!

Sie haben den Strauß der Braut gefangen? Dann sind Sie wohl die nächste, die sich traut. Das sind die aktuellen blumigen Hochzeits-Trends.

Von Diana Krulei

Beis das Ja-Wort gesprochen ist, muss viel erledigt werden. Der schönste Tag im Leben sollte gut geplant sein. Die Brautpaare hierzulande setzen generell immer noch auf traditionelle „Zutaten“ bei ihrer Hochzeit. Neben Brautstehlen, klassischen Spielen und Walzer gibt es aber auch neue Trends.

„Mittlerweile stellen viele das ganze Fest unter ein Motto, wie zum Beispiel Reisen“, weiß Ingrid Loss, Hochzeitplanerin und Expertin auf dem Gebiet (www.hochzeitswerkstatt.at). Ein Renner sind heuer auch Cup-Cakes anstatt Torten. Vor allem über das Blumenkonzept sollte man sich schon

6 Monate vorher Gedanken machen, rät sie. „Da man eventuell das gesamte Dekokonzept danach ausrichtet.“ Da wird 2013 übrigens ganz auf Romantik gesetzt. Ist die Entscheidung gefallen, heißt es ab zum Floristen Ihres Vertrauens. Auch er braucht mindestens 4 Wochen Vorbereitung!